

Newsletter Nachhaltigkeit



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Schulgelände der gibb erblüht wieder. Im Frühling erwachen zeitgleich mit den Pflanzen auch die Insekten, insbesondere Bestäuber jeglicher Art. Unser zweiter Newsletter dreht sich um Wildbienen und ihren Lebensraum. Das Ressort Nachhaltigkeit unterstützt mit Nistmöglichkeiten und Pflanzenangeboten die Wildbienen auf dem Schulgelände «Campus» der gibb.



Wildbienen in der Schweiz

Wildbienen spielen eine wichtige Rolle in der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen und doch, anders als die Honigbienen, sind uns die Wildbienen eher unbekannt.

<https://www.umweltnetz-schweiz.ch/themen/tierschutz/3116-insekt-des-jahres-2019-die-rostrote-mauerbiene.html>
<http://www.bee-careful.com/de/bienenleben/wildbienen/>

Wissenswertes

- 2/3 der gesamten Bestäubungsleistung verdanken wir Wildbienen.
- 5000 Blüten besuchen Hummeln und Mauerbienen pro Tag.
- 600 Mauerbienen bestäuben einen Hektar Obst.
- 40.7% aller Wildbienen sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht.
- Wildbienen können uns Menschen nicht stechen (Der Stachel ist zu kurz und zu weich)

Schweizerische Bienen-Zeitung, 123 (2000), Heft 10, S. 593-595
<http://www.bee-careful.com/de/bienenleben/wildbienen/>

Wildbienen an der gibb

Wildbienen benötigen in einem Umkreis von meist 200 bis 300 Metern das Nebeneinander von drei Dingen, um gut und sicher leben zu können: Nistplatz, Nahrung und Baumaterial. Englischer Rasen, immergrüne Sträucher und hübsche Zierpflanzen sind

zwar nett anzusehen und pflegeleicht, bieten Bienen aber keine Nahrung.

Nistplatz: Auf dem Campus hausen zurzeit Rostrote Mauerbienen (Insekt des Jahres 2019) in einem Bienenhäuschen auf dem Balkon vor dem Unterrichtszimmer der Chemie/TuU im 3. Stock. Wir hoffen, mit den Jahren noch andere Arten willkommen zu heissen. Dementsprechend wird das Angebot der Nisthilfen in Zukunft erweitert.

Nahrung: Neben dem BMS-Gebäude und den bald blühenden Kastanienbäumen auf dem Kiesstreifen hinter der Mensa 5 stehen nun verschiedene Beete und Töpfe, welche mit einer Samenmischung «Bienenweide» sowie Stockrosen besät wurden. Damit beteiligen wir uns an der *Mission B* für mehr Biodiversität.

https://www.wildbee.ch/uploads/merkblaetter/wildBee_Merkblatt-Wildbienenfoerderung_Nahrung.pdf
<https://missionb.ch/>

Wildbienen-Patenschaft

Unser Bienenhäuschen haben wir von Wildbiene und Partner als Patenschaft bestellt. Die Bienen können im Herbst zur Pflege eingeschickt werden. Die Bienenstatistik ist dann online ersichtlich:

Nummer X17CH3RLR

Im Frühjahr kommt wieder eine Startpopulation zu uns. Der Überschuss wird bei Obstbauern eingesetzt. Wir werden die Stellungnahmen von *WildBee* und *Wildbiene und Partner* genau unter die Lupe nehmen und unser Projekt möglichst bienengerecht weiterführen.

<https://www.wildbee.ch/vorsicht>
<https://wildbieneundpartner.ch/stellungnahme-zu-den-vorwuerfen-von-wildbee-ch/>

Wir wünschen euch viel Vergnügen sowie neue Erkenntnisse beim Erkunden der Welt der Wildbienen und freuen uns über eure Rückmeldungen zu unserem zweiten Newsletter.
Euer Ressortteam Nachhaltigkeit